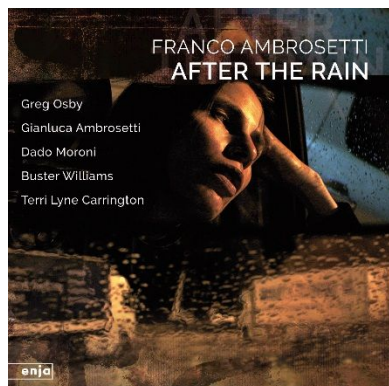


## FRANCO AMBROSETTI – “After the Rain“



**ENJ-9624 2 – Release (D + A):  
28.08.2015**

Recorded and mixed at Powerplay Studios in Maur, Switzerland. May 31 - June 2, 2014 by Martin Pearson.

Mastered by Uwe Schwidewski at ENJA Studio, Munich, March 5, 2015.

**Franco Ambrosetti** – flugelhorn; **Greg Osby** – alto saxophone; **Gianluca Ambrosetti** – soprano saxophone; **Dado Moroni** – piano; **Buster Williams** – bass, **Terri Lyne Carrington** – drums

**1. Retro vs. New Age** (8:57), **2. After The Rain** (10:54), **3. Jamon Andaluz** (6:47), **4. Crescent** (5:49),  
**5. Twisting The Blues** (5:29), **6. Ilios Silia** (10:23), **7. Circulaity** (6:05), **8. Why Should I Care** (4:40)

Compositions by Franco Ambrosetti (1, 3, 5, 6, 7), John Coltrane (2, 4), Clint Eastwood (8)

Franco Ambrosetti ist seit Jahren der herausragende europäische Jazz Trompeter. Er arbeitet seit über 30 Jahren mit ENJA zusammen, nahm zahlreiche Alben auf, wie mit John Scofield, Mike Brecker, Daniel Humair, The George Gruntz Orchestra, Phil Woods, Geri Allen, Steve Coleman, Bennie Wallace und vielen mehr. Einige seiner Alben sind zu *jazz classics* geworden.

Alle Beteiligten liefern außergewöhnliche Leistungen ab. Besonders hervor zu heben ist der legendäre Bassist Buster Williams und die unglaubliche Terri Lyne Carrington am Schlagzeug. Ambrosetti stellt fünf neue Kompositionen vor über die er meisterhaft improvisiert. Sein Sohn Gianluca hat sich zu einem hoch originellen Sopransaxophonisten entwickelt und der Altist Greg Osby bringt eine gehörige Portion New York in die Musik. Dado Moroni bringt auf seiner ersten Veröffentlichung auf ENJA überlegte, tief swingende Klavier Chorusse ein.

In Franco Ambrosetti's eigenen Worten:

“Der Titel dieser CD ist AFTER THE RAIN und soll den umfassenden Einfluss des Genies John Coltrane ehren, den er auf die meisten Musiker meiner Generation hatte. Seine unendliche Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten, sein unorthodoxer Angang an die Akkord Struktur durch seine Art des „Innen und Außen“ Spielens, das die Freiheit in der Improvisation weit ausdehnte, seine intensive, manchmal obsessive Suche nach intervallischen Skalen ist heute Standard geworden. Sein Druck schöpferisch zu sein, führte zu neuen Klangvorstellungen, verschiedensten *voicings* und eine strenge Vorliebe für modale Stimmungen, die Spiritualität als grundlegende Inspiration für Musik und ihre Umgebung einschliesst. Dieses neue musikalische Abenteuer hat einen Namen: Coltrane Mood.

Als Trompeter war mein erster und immer noch bestehender Einfluss Clifford Brown. Seine blendenden Soli, durchdringend wie ein Laser Strahl, seine bewegende und erregende Art Emotion auszudrücken, überzeugten mich, dass Clifford's Spielweise das war was ich immer gesucht hatte.

Dann kam Coltrane. Seine Revolution dauerte eine Dekade, von 1956 – 1967. Ich war dabei neue Richtungen zu suchen um meinen Stil zu verbessern und Coltranes Entdeckungen verzauberten mich. Obwohl ich als Trompeter nur einige seiner Innovationen auf die Trompete umsetzen konnte. Aber die Stimmung, der Esprit, das Einfühlungsvermögen und der Mut, offen die tiefsten Gefühle wie Liebe, Erstaunen oder Zorn auszudrücken – das ist die universelle Sprache“.

**Pressekontakt:**

cubus ■ music, Judith Kobus, T. +49. (0)221-37 99 09 56, M. +49 (0)177-64 33 372, info@cubus-music.de

www.cubus-music.de